

Langfristigen und ganzheitlichen Blick in die Zukunft werfen

16. Juni 2017

Wie könnte der Kanton Thurgau in 20 bis 25 Jahren aussehen? Wie leben, wohnen und arbeiten die Einwohnerinnen und Einwohner des Kantons dannzumal? Wie werden sich Wirtschaft, Landschaft, Gesundheit, Tourismus, Bildung, Kultur usw. in der Zwischenzeit verändern und entwickeln? Diesen Fragen geht der Regierungsrat des Kantons Thurgau im Projekt «Strategie Kanton Thurgau» nach. Ziel des Prozesses ist es, eine langfristige und ganzheitliche Strategie mit klaren Zielen zu erarbeiten. Sie soll dem Regierungsrat Leitlinien für die Bewältigung der zukünftigen Aufgaben geben.

Für die Legislaturperiode 2016–2020 hat der Regierungsrat bereits zum zwölften Mal seine Richtlinien für die Regierungstätigkeit vorgelegt. Er erachtet die Regierungsrichtlinien als unverzichtbares und wertvolles Planungsinstrument. Es erstreckt sich auf eine mittelfristige Planungsperiode von vier Jahren. Der Regierungsrat erachtet es jedoch als wichtig, eine übergeordnete und längerfristig ausgerichtete Strategie zu entwickeln, die als Dach für weitere Planungen dienen soll. Ausserdem soll sie die besonderen Chancen und Herausforderungen des Thurgaus in langfristiger Perspektive abstecken und damit den Rahmen und den Überbau für die nächsten Regierungsrichtlinien und weitere Planungsinstrumente bilden.

Basis des Strategieprozesses bildet eine fundierte Analyse mit drei Elementen. Das erste besteht aus einer genauen Analyse der Fakten und Daten zum Thurgau, das zweite aus einer Auseinandersetzung mit den für den Thurgau langfristig relevanten Umfeldentwicklungen, das dritte schliesslich aus Interviews einerseits mit verschiedenen Akteurinnen und Akteuren aus unterschiedlichen Bereichen und andererseits mit Bürgerinnen und Bürgern. Mit den gewonnenen Daten werden anschliessend Lösungen entwickelt, die in Arbeitsgruppen mit internen und externen Akteurinnen und Akteuren diskutiert und finalisiert werden. In rund einem Jahr wird der Regierungsrat die Strategie verabschieden, der Öffentlichkeit präsentieren und erste Umsetzungsprojekte initialisieren.

Der Prozess wird von der Firma «Swiss Brand Experts» aus Zürich begleitet. Projektleiter ist der Frauenfelder Thomas Harder, Mitinhaber von «Swiss Brand Experts». Das Kostendach für die Erarbeitung der Strategie beträgt 113 000 Franken.